

Rezensionen von Buchtips.net

Karen Rose: Todesstoss

Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-426-66357-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,43 Euro (Stand: 02. Juli 2025)

Ein moderner Film Noir als Buch

Zugegeben, das grundsätzliche Setting der Geschichte, in dem die Verbindung aller beteiligter Figuren zugrunde gelegt wird, ist doch äußerst fantasievoll, unrealistisch und weit hergeholt.

Seit Jahren geht ein Serienmörder seinem tödlichen „Hobby“ nach, bestens versteckt und nie auch nur mit dem hauch eines Verdachtes, dass hier Morde vorliegen könnten. Und nun beschließt er, es einer Elite Gruppe der Polizei in Minneapolis ihre Grenzen aufzuzeigen und seine Morde als Morde zu kennzeichnen. Jene „Hat Squat“, deren besonderes Erkennungszeichen das Tragen von Hüten im Stil der 40er und 50er Jahre ist, von denen jeder Detective seinen ersten geschenkt bekommt, nachdem er seinen ersten Fall gelöst hat. Zugleich versucht Eve Wilson wieder ins Leben zurückzufinden. Nach einem Mordanschlag auf sie, den sie nur knapp überstand, studiert sie nun Psychologie, betreibt einen „Laden“ in der virtuellen Welt des „Shadowland“, hat hier eine Gruppe von Frauen als Probanden für ihre Forschungsarbeit ausgewählt und muss miterleben, wie diese Frauen nacheinander dem Serienmörder zum Opfer fallen. Die Ermittlung hat eben jene Hat Squat übernommen, an deren Spitze Noah Webster steht. Jener Webster, der auf Eve, die ebenso als Barfrau im bevorzugten Polizistenclub in Minneapolis arbeitet, eine intensive, männliche und erotische Wirkung ausstrahlt (was auf Gegenseitigkeit beruht, aber beide wollen „einander mit ihren Problemen nicht zur Last fallen). Und natürlich gerät Eve zu guter letzt ebenfalls ins Visier des Mörders. Und ebenso natürlich wird das einander Widerstreben zwischen Eve und Noah Webster keinen dauerhaften Bestand haben.

Sowohl das Motiv des Serienmörders, nun die Polizei zu entzaubern als auch die von Beginn an ersichtlichen Querverbindungen sind wirklich weit hergeholt. Hat man sich aber erst einmal auf dieses Setting eingelassen, entfaltet sich der neue Thriller von Karen Rose als ein temporeiches, hartes, knisterndes und in Teilen auch erotisches Erlebnis, das folgerichtig aufgebaut seinen Gang nimmt.

Mit der besonderen Duftmarke der Verbindung eines Noir-Krimis (die Hat Squat erinnert stark an Nick Nolte und seine Mannen in „Nach eigenen Regeln“ oder auch ebenso stark an die Noir Thriller von James Ellroy). Alle notwendigen Figuren sind vorhanden. Der ehemalige Alkoholiker Webster, der seinen aufrechten Weg versucht, bei zu behalten, sein Freund und Partner, der ins hedonistische abgleitende Jack, kaum noch zu halten von Webster, die verletzliche, aber auch geheimnisvolle Eve, die Detectives und Angehörigen, die in einer sich auflösenden Welt einander versuchen, Halt zu geben.

Jenes klassische Noir Flair harter Männlichkeit und ehrenvoll getragener Hüte der 40er Jahre setzt Rose gekonnt in Verbindung mit der modernen Welt. Alternativleben im Internet, Recherchen durch Google, modernste Tatortuntersuchungen, ein skrupelloser Mörder, der zu perfiden Mitteln greift, um die Angst seiner Opfer ins Unermessliche zu steigern.

So entfaltet das Buch ein hohes Tempo, eine ganz eigene Atmosphäre aus Bar-Geräuschen, Flaschengeklirr, zaghafter Annäherung mit fulminanten Eruptionen und eine packende Mörderjagd auf allen Ebenen, virtuell und real. In Teilen stark konstruiert wirkend, in der Abfolge logisch aufeinander aufgebaut, mit zwar stereotypen, aber funktionierenden Figuren und temporeich und klar geschrieben.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[26. Mai 2011]